



**Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges
1914**

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

162. Berlin, den 8. August 1914. Graf Szögyény an Grafen Berchtold.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](#)

161

Graf Hadik an Grafen Berchtold

Telegramm ohne Nummer

Stockholm, den 7. August 1914
 Aufg. 5 Uhr 5 M. p. m.
 Eingetr. 8 Uhr 1/2 a. m. 8/8.

Chiffre

Comte Szápáry télégraphie: J'ai présenté note jeudi six heures et quitte Pétersbourg avec Ambassade vendredi matin pour la Suède.

162

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 399

Berlin, den 8. August 1914
 Aufg. 7 Uhr 50 M. p. m.
 Eingetr. 11 Uhr 1/2 p. m.

Streng geheim

Zu meinem Telegramm Nr. 391 vom 6. d. M.¹

Staatssekretär ersuchte mich heute, den verbindlichsten Dank der deutschen Regierung Euer Exzellenz zu übermitteln für Verständigung, daß das k. u. k. Kabinett trotz Bedenken der k. u. k. Marine dennoch bereit wäre, sofort, falls der Reichskanzler darauf bestehen würde, Frankreich und England den Krieg zu erklären.

Nach erneuter Rücksprache mit dem hiesigen General- und Marinestab ersuchen der Reichskanzler und der Staatssekretär nunmehr, mit der Kriegserklärung zuzuwarten, bis darüber Verhandlungen zwischen Wien und Berlin stattfinden.

Unsere sofortige Kriegserklärung sei unter dem Eindrucke der Katastrophe, welche dem deutschen Kriegsschiffe »Goeben« bevorzustehen schien, damals deutscherseits erbeten worden; diese Gefahr sei aber jetzt voraussichtlich beseitigt.

163

Graf Szécsen an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 164

Paris, den 8. August 1914
 Aufg. 1 Uhr 1/2 p. m.
 Eingetr. 5 Uhr 1/2 p. m.

Chiffre

Ministre des Affaires Etrangères m'a fait appeler pour me dire que selon des renseignements positifs qui lui seraient parvenus, le

¹ Vgl. III, Nr. 153.